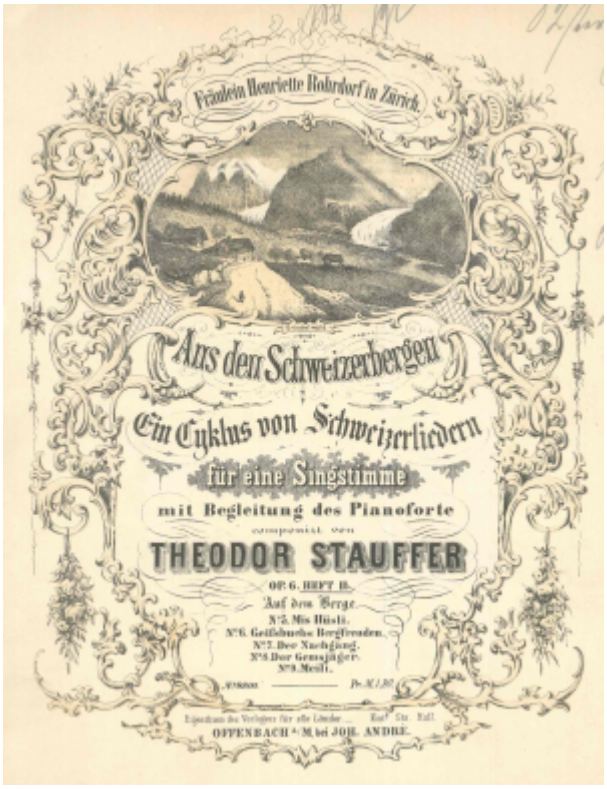Theodor Stauffer

STAUFFER, THEODOR * Münster (heute Beromünster, bei Luzern) 16. Apr. 1826 | † Kreuzlingen (Kanton Thurgau) 23. Nov. 1880; Dirigent, Musiklehrer und Komponist



Zur Vertiefung seiner musikalischen Ausbildung zog der Gastwirtssohn Stauffer um 1850 zu seinem Mentor Franz Xaver →Schnyder von Wartensee in Frankfurt, wo er auch selbst Unterricht erteilte (zu seinen Schülern zählt Robert Emmerich, der ihm das *Impromptu* op. 5 widmete), aber öffentlich sonst nicht in Erscheinung trat. Seit 1857 war er als Chorleiter und Musiklehrer in Baden (Aargau), Konstanz und zuletzt in Kreuzlingen tätig.

Werke (Auswahl) — *Vier Schweizerlieder* (Sst., Kl.; Lina Quilling gewidmet) op. 2, Offenbach: André [1850]; CH-Zz, D-Mbs (digital), D-OF <> *Valse élégante* (Kl.) op. 4, ebd. [1856]; D-OF (auch autographe Stichvorlage) <> *Aus den Schweizer Bergen* (Sst., Kl.; 1. Sammlung) op. 6, ebd. [1863]; D-OF (s. Abb.) <> *Aus den Schweizer Bergen* (Sst., Kl.; 2. Sammlung) op. 9, Leipzig/Winterthur: Rieter-Biedermann [1868]; CH-Zz

Quellen — *Didaskalia* (Frankfurt) 22. Aug. 1853, 30. März 1855 <> Brief an André in Offenbach (1851); D-OF <> MMB

Literatur — Art. *Stauffer, Theodor*, in: *Schweizer Musiker-Lexikon. Dictionnaire des Musiciens Suisses*, hrsg. von Willi Schuh u. a., Zürich 1964

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=stauffer

Last update: **2025/09/18 11:14**